



# Zeitschrift

## für deutsche Adelforschung

Jahrgang XXII.  
Folge Nr. 114

Herausgegeben vom

Institut Deutsche Adelforschung  
Forstweg 14 in 24105 Kiel - Düsternbrook

im Selbstverlag des Instituts Deutsche Adelforschung  
in Sonderburg

© November 2020



## **Adelstabellen und historische Quantitäten des Adels – Eine kumulierte Neuedition alter Adelsstatistiken**

Verfasser: Dr. phil. Claus Heinrich Bill, M.A., M.A., B.A.

Neben den zahlreichen qualitativen Analysen und Quellen benötigt die Adelforschung immer wieder auch quantitatives Material für ihre Ausarbeitungen. Insofern hat sich bereits früh, im 19. Jahrhundert, auch eine Art „Adelstatistikwesen“ herausgearbeitet,<sup>1</sup> obschon nicht zu verkennen ist, daß bereits im Mittelalter mit Lehnregistern und dann auch mit Vasallentabellen in der Frühen Neuzeit Ansätze zu einer hybriden qualitativ-quantitativen Adelserfassung in verschiedenen Ländern ins Leben gerufen worden war. Neuere Auszählungen des 20. und 21. Jahrhunderts nun sind an gut erreichbaren Stellen vielfach publiziert worden.<sup>2</sup>

Aber es gab, vor allem in den Jahrhunderten zuvor, zahlreiche eher verstreute und auch abseitige Stellen, an denen immer wieder einmal Adelsauszählungen publiziert worden sind. Hier nun sollen einige kleinere diesbezügliche Arbeiten, die ehemals an eher abgelegenen Stellen erschienen sind, erneut und zentral in Auswahl publiziert werden. Dabei beschränkt sich die Auswahl auf Auszählungen, die im Zusammenhang mit den deutschsprachigen Ländern stehen, dabei jedoch auch europäische Verhältnisse als Vergleichsmaßstab berücksichtigen. Sie werden aber trotzdem in der Lage sein, auch für den historischen deutschen Adel nähere Aufschlüsse zu erhalten, die in neueren Forschungen nicht mehr enthalten sind. Unberücksichtigt blieb dabei die Kritik an einzelnen Analysen und deren Datengrundlagen.<sup>3</sup>

- 
- 1 Unter „Statistik“ wurde ehemals ein anderer Begriff als heute verstanden; Pierer (1863) notiert dazu: „Statistik (Staatskunde), die wissenschaftliche Darstellung derjenigen Zustände eines Staates u. Volkes, welche für die Beurtheilung der öffentlichen Verhältnisse desselben von Wichtigkeit sind.“ Zitiert nach Pierers Universal-Lexikon, Band 16, Altenburg 1863, Seite 705.
  - 2 Beispielsweise bei a) Wolfgang Jahn (Hg): Adel in Bayern, Stuttgart 2008, Seite 150, b) Iris Freifrau von Hoyningen-Huene: Adel in der Weimarer Republik, Limburg Lahn 1992, Seite 44-45, 60-61, 121, 123-124, 126, 132, 134, et cetera.
  - 3 Beispielhaft sei dennoch hingewiesen auf die Kritik der Hausner'schen Untersuchungen bei Alexander von Oettingen: Die Moralstatistik in ihrer Bedeutung für eine christliche Socialethik, Band 1, Erlangen 2. Auflage 1874, Seite 372: „Schon ein Blick auf die angebliche Berufsvertheilung in den Hauptstaaten Europas lässt uns erkennen, dass hier noch ganz abgesehen davon, dass im Grunde bloß Ackerbau, Industrie und Handel neben den liberalen Professionen angebar sind, ein wirklicher Vergleich gar nicht durchführbar ist. Hausner z.B. versucht einen solchen in Betreff des Adels und kommt zu den abenteuerlichsten Resultaten, welche nur beweisen, dass die Zahlen willkürlich combinirt zur wächsernen Nase werden! Schon der Begriff Adel ist ja in jedem Lande anders geartet. Und England, bekanntlich das aristocratischste Land Europas, wenigstens dasjenige, in welchem der Adel eine grosse politische Bedeutung hat, steht in der Hausnerschen Classification unten an.“ – Siehe dazu als Antwort jedoch Hausner: Eine letzte Abwehr, in: Die Presse (Wien), Ausgabe Nr. 114 vom 27. April 1883, Seite 4-5.



Gleichwohl ist den hier neu publizierten und zusammengetragenen Aufstellungen auch kritisch zu begegnen; vor ihrer unreflektierten Benützung wird ihre quantitative Basis, ihre Datengrundlage, aber auch die Motivation der Erstellenden, soweit dies denn noch ermittelbar ist, in den Blick zu nehmen sein. Dies ist allerdings nicht immer so einfach wie bei Zahlen, die in kommunistischen Zeitungen erschienen sind, da es dort deutlich darum geht, Vorteile des Adels gegenüber Nachteilen des Nichtadels aufzuzeigen. Mehrfach aber läßt sich doch durch den begleitenden Text einer Aufstellung schon erkennen, welchen Argumentationsgang die Auszählung stützen soll. Es wird daher empfohlen, immer auch den Ursprung und das dortige Framing als notwendige Art der historischen Quellenkritik zu betrachten, wenn eine Tabelle verwendet werden soll.

Ohne Blick auf die politische oder sonstige Motivation zur Erhebung und Publikation von Adelszahlen jedoch ist feststellbar, daß die Aufstellungen a) fast alle aus dem 19. Jahrhundert stammten, dem großen Jahrhundert der Statistik, dem eigentlichen Zeitraum der Beginn statistischer Arbeiten als eine recht neuen Form der Staatsbeschreibungen. Zweitens wird oft das Verhältnis Adel vs. Nichtadel in Zahlen ausgedrückt; dies zeigt, wie sehr aus verschiedenen Blickwinkeln die „great transformation“,<sup>4</sup> die Cleavages<sup>5</sup> oder die „Megatrends“ des „langen 19. Jahrhunderts“<sup>6</sup> im Agenda Setting der Forschenden verankert war. Immer wieder ging es also um die zeitgenössische Frage, welchen Bedeutungsverlust oder -gewinn der Adel aktuell gegenüber dem Nichtadel in spezifischen Feldern besaß, verlor oder wahren konnte. Viele der hier erneut präsentierten historischen Statistiken können daher als Felder der Aushandlung und ihr Inhalt zugleich als Folge des Bewußtseins um die stärker werdende nichtadelige Konkurrenz gesehen werden.

Mithin ging es dabei fast stets um die Frage, welche Perspektive auf den Adel und von außen angemessen sei, ob besser von einem beobachteten oder auch nur erwünschten „Niedergang“<sup>7</sup> oder einem „Obenbleiben“<sup>8</sup> gesprochen werden konnte. Daß diese Fragen, besieht man sich die aktuelle Forschungslandschaft zum Adel im 21. Jahrhundert, neben dem „Unter-sich-bleiben“<sup>9</sup> und

---

4 Aus soziologischem Blickwinkel dazu Karl Polanyi: *The great transformation – The political and economic origins of our time*, Boston 2. Auflage 1944, 317 Seiten.

5 Aus politologischer Sicht Seymour Martin Lipset / Stein Rokkan: *Party Systems and Voter Alignments – Cross-National Perspectives*, New York 1967, 554 Seiten.

6 Dazu aus historiographischer Perspektive Franz J. Bauer: *Das „lange“ 19. Jahrhundert (1789 - 1917) – Profil einer Epoche*, Stuttgart 2004, 101 Seiten.

7 Stephan Malinowski: *Vom König zum Führer. Sozialer Niedergang und politische Radikalisierung im deutschen Adel zwischen Kaiserreich und NS-Staat*, Berlin 2003, 660 Seiten.

8 Rudolf Braun: *Konzeptionelle Bemerkungen zum Obenbleiben. Adel im 19. Jahrhundert*, in: Rudolf Braun: *Von den Heimarbeitern zur europäischen Machtelite. Ausgewählte Aufsätze*, Zürich 2000, Seite 191-199.

9 Dazu Wolfgang Wüst: *Kommunikation in der Adelslandschaft – Zum Phänomen des „Unter sich*



dem „Zusammenbleiben“<sup>10</sup> noch immer aktuelle Fragen sind, macht die hier edierten historischen Statistiken gerade auch für die derzeitige Adelforschung anschlussfähig und benützenswert.



☒ Tab. 2 // Ständische Gliederung der Bevölkerung in Europa um 1500 und um 1800

Alle Zahlen in Prozent	Deutschland um 1500	Ostelbien um 1800	Westelbien um 1800	Europa um 1500	Europa um 1800
Adel	1 bis 2	1 bis 2	unter 1	01.02.20	1

☐ ► *Dietrich Saalfeld: Die ständische Gliederung der Gesellschaft Deutschlands, in: Werner Conze / Hermann Kellenbenz / Hans Pohl / Wolfgang Zorn (Hg.): Vierteljahrsschrift für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Band 67, Wiesbaden 1980, S. 480.*



☒ Tab. 1 // Adel in der Sozialgliederung der Bevölkerung in deutschen Ländern in ausgewählten Jahren zwischen 1550 und 1833

Land und Jahr:	Anteil des Adels an der Gesamtbevölkerung:
Fürstentum Ostfriesland 1780	0,2 %
Fürstentum Calenberg 1689	0,6 %
Kurfürstentum Sachsen 1550	0,6 %
Kurfürstentum Sachsen 1750	0,5 %
Königreich Sachsen 1843	0,3 %

Bleibens“, in: Wolfgang Wüst (Hg.): Bayerns Adel – Mikro- und Makrokosmos aristokratischer Lebensformen, Frankfurt am Main 2017, Seite 33-55.

10 Silke Marburg / Josef Matzerath: Vom Obenbleiben zum Zusammenbleiben. Der Wandel des Adels in der Moderne, in: Walther Schmitz / Jens Stüben / Matthias Weber (Hg.): Adel in Schlesien, Band 3 (Adel in Schlesien und Mitteleuropa – Literatur und Kultur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart), München 2013, Seite 299-311.



Königreich Preußen 1800	1,3 %
Kurmark Brandenburg 1806	2,1 %
Königreich Bayern 1840	0,1 %
Rheinpfalz 1833	~ 0,5 %

 ► *Dietrich Saalfeld: Die ständische Gliederung der Gesellschaft Deutschlands, in: Werner Conze / Hermann Kellenbenz / Hans Pohl / Wolfgang Zorn (Hg.): Vierteljahrsschrift für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Band 67, Wiesbaden 1980, S. 480.*



 **Tab. 3 // Anzahl der Adelligen in Preußen 1840**

20.000 Familien mit durchschnittlich vier Personen, zusammen ca. 80.000 Personen

 ► *Friedrich Benedikt Weber: Handbuch der staatswirthschaftlichen Statistik und Verwaltungskunde der preußischen Monarchie, Breslau 1840, S. 66-67.*



 **Tab. 4 // Anzahl der Adelligen in Preußen 1821**

... in Preußen (außer Süd- und Neustpreußen)	20.000 Familien
... in Neustpreußen	25.000 Familien (über 20 % des Volkes adelig)
... im preußischen Militär	fast 6.000 Personen
... im preußischen Zivil- und Hofdienst	circa 2.000 Personen

 ► *Leopold Krug: Abriß der neuesten Statistik des preußischen Staats, Halle 2. Auflage 1805, S. 24.*





☒ Tab. 5 // Anzahl der Adelligen in Europa 1865

Russisches Zarenreich	952.300, davon
- Rußland	- 874.000 (721.000 erblicher Adel, 153.000 persönlicher Adel)
- Polen	- 75.300
- Finnland	- 3.000
Österreich, darunter:	806.700, davon:
- Ungarn mit Kroatien	- 540.100
- Siebenbürgen	- 158.000
- Galizien mit Bukowina	- 63.400
- Niederösterreich	- 9.800
- Venetien	- 8.200
- Böhmen	- 4.700
- Tirol	- 3.600
- Mähren und Schlesien	- 2.500
- Steiermark	- 2.600
- Illieren (Illyrien)	- 3.800
- Oberösterreich mit Salzburg	- 1.800
- Dalmatien	- 800
- Militärgrenze	- 1.400
Spanien	483.000
Italien, darunter:	180.000
- Sizilien	- 34.000
- Lombardei	- 7.500
- Toscana	- 4.000
Preußen	177.600
Frankreich	120.000
Romanien, darunter:	68.500
- Moldau	- 37.000
- Wallachei	- 31.000
Portugal	31.009
Großbritannien, darunter	16.800, davon:
- England	- 11.300
- Schottland	- 2.500
- Irland	- 1.500
- Malta	- 1.500
Schweden	11.700
Hannover	10.400
Bayern	9.000
Belgien	7.600
Mecklenburg (beide)	7.200
Dänemark	5.300
Sachsen (Königreich)	4.500
Württemberg	3.300



Niederlande	3.100
Baden	2.500
Hessen-Kassel	1.200
Hessen-Darmstadt	1.100
Braunschweig	900
Nassau	500
Sachsen-Weimar	500
Ionische Inseln	500
Anhalt	500
Oldenburg	300
Sachsen-Meiningen	300
Reuß	250
Lippe	250
Sachsen-Coburg-Gotha	250
Sachsen-Altenburg	150
Schwarzburg	150
Waldeck	100
Freie Städte	100
Hessen-Homburg	50
Liechtenstein	10
Schweiz	1.500 (Patrizier, die rechtlich nicht anerkannte Adelstitel tragen)
Griechenland	100 (nach einheimischem Gesetz nicht anerkannt)
Summe aller Länder:	2.807.600 Adelige in Europa im Jahre 1865

❶ ► *Otto Hausner: Vergleichende Statistik von Europa, Lemberg 1865, S. 59-61.*



Tab. 6 // Länder mit hohem und niedrigem Adelsanteil in Europa 1865

Land:	Anzahl Adelige pro Einwohner (absteigend sortiert):
Europa:	durchschnittlich 1 auf 109 - 13 Länder mit massenhaftem Kleinadel (1 Adelige auf 10-100 Einw.) - 6 Länder mit zahlreichem Adel (1 Adelige auf 100-300 Einw.) - 25 Länder mit mittlerem Adelsanteil (1 Adelige auf 300-600 Einw.) - 10 Länder mit geringem Adelsanteil (1 Adelige auf 600-1000 Einw.) - 6 Länder mit sehr kleinem Adelsanteil (1 Adelige auf > 1000 Einw.)
Kategorie 1	13 Länder mit massenhaftem Kleinadel:



- Siebenbürgen - Ungarn - Spanien - Moldau - Österreich - Rumänien - Sizilien - Polen - Rußland - Wallachei - Galizien - Mecklenburg - Malta	- 1 auf 12,5 - 1 auf 20,0 - 1 auf 33,2 - 1 auf 42,7 - 1 auf 43,4 - 1 auf 58,3 - 1 auf 60,0 - 1 auf 65,2 - 1 auf 69,0 - 1 auf 77,4 - 1 auf 79,7 - 1 auf 90,0 - 1 auf 90,0	
Kategorie 2 - Preußen - Italien - Portugal - Niederösterreich - Hannover - Tirol	- 1 auf 104,0 - 1 auf 125,5 - 1 auf 130 - 1 auf 171 - 1 auf 181,5 - 1 auf 237	6 Länder mit zahlreichem Adel:
Kategorie 3 - Venetien - Frankreich - Braunschweig - Illirien (Illyrien) - Schweden - Anhalt - Lombardei - Steiermark - Toscana - Oberösterreich - Ionische Inseln - Sachsen (Kgr.) - Reuß - Dalmatien - Dänemark - Bayern - Württemberg - Hessen-Homburg - Sachsen-Weimar - Lippe - Baden - Sachsen-Meiningen - Finnland - Waldeck - Sachsen-Coburg-Gotha	- 1 auf 301 - 1 auf 312 - 1 auf 313 - 1 auf 332 - 1 auf 334 - 1 auf 363 - 1 auf 396 - 1 auf 406 - 1 auf 459 - 1 auf 475 - 1 auf 492 - 1 auf 495 - 1 auf 502 - 1 auf 505 - 1 auf 505 - 1 auf 521 - 1 auf 522 - 1 auf 536 - 1 auf 546 - 1 auf 554 - 1 auf 559 - 1 auf 570 - 1 auf 581 - 1 auf 587 - 1 auf 598	25 Länder mit mittlerem Adelsanteil:
Kategorie 4 - Hessen-Kassel - Belgien - Liechtenstein - Militärgrenze - Hessen-Darmstadt - Schwarzburg - Sachsen-Altenburg	- 1 auf 615 - 1 auf 629 - 1 auf 710 - 1 auf 760 - 1 auf 778 - 1 auf 894 - 1 auf 913	10 Länder mit geringem Adelsanteil:



- Nassau	- 1 auf 914
- Mähren und Schlesien	- 1 auf 976
- Oldenburg	- 1 auf 983
<b>Kategorie 5</b>	<b>6 Länder mit sehr kleinem Adelsanteil:</b>
- Böhmen	- 1 auf 1001
- Niederlande	- 1 auf 1.167
- Schottland	- 1 auf 1.224
- Großbritannien	- 1 auf 1.744
- England	- 1 auf 1.788
- Irland	- 1 auf 3.843

1 ► *Otto Hausner: Vergleichende Statistik von Europa, Lemberg 1865, S. 61-63.*



Tab. 7 // Zahl der Fürstenfamilien in europäischen Ländern 1865

<b>Hochadel</b>	6.637 Familien, davon sind: - 616 Fürsten und Herzogsfamilien - 6.021 Marquis-, Grafen- und Vicomte-Familien
<b>Italien, davon in:</b>	<b>229 Hochadelsfamilien</b>
- Neapel	- 117
- Sizilien	- 65
- ehemaliger Kirchenstaat	- 27
- Lombardei und Venedig	- 9
- Piemont	- 7
- Toskana	- 4
- Sardinien	- 3
- Parma	- 1
<b>Rußland</b>	<b>92 Hochadelsfamilien</b>
<b>Frankreich</b>	<b>89 Hochadelsfamilien</b>
<b>Spanien</b>	<b>75 Hochadelsfamilien</b>
<b>Deutsche Länder, davon in:</b>	<b>48 Hochadelsfamilien</b>
- Deutschösterreich	- 18
- Preußen	- 16
- Bayern	- 8
- Württemberg	- 3
- Baden	- 2
- Hessen	- 2
- Sachsen	- 1
- Hannover	- 1
<b>Großbritannien, davon in:</b>	<b>29 Hochadelsfamilien</b>
- England	- 20
- Schottland	- 8
- Irland	- 1
<b>Romanien, davon in:</b>	<b>17 Hochadelsfamilien</b>



- Wallachei	- 9
- Moldau	- 7
Polen	13 Hochadelsfamilien
Belgien	7 Hochadelsfamilien
Portugal	6 Hochadelsfamilien
Ungarn	5 Hochadelsfamilien
Griechenland	4 Hochadelsfamilien
Böhmen	3 Hochadelsfamilien
Schweden	0 Hochadelsfamilien
Dänemark	0 Hochadelsfamilien
Niederlande	0 Hochadelsfamilien
<p><sup>1</sup> » Otto Hausner: <i>Vergleichende Statistik von Europa, Lemberg 1865, S. 63-64.</i></p>	



 Tab. 8 // Verhältnis der Fürstenfamilien in Österreich zur Bevölkerung 1865

In ...	kommt 1 Fürstenfamilie auf ...
Sizilien	37.500
Neapel	59.000
Kirchenstaat	116.000
Sardinien	190.000
Romanien	230.000
Spanien	213.000
Griechenland	335.000
Schottland	375.000
Frankreich	430.000
Toskana	455.000
Parma	500.000
Lombardo-Venetien	500.000
Württemberg	573.000
Bayern	585.000
Rußland	648.000
Piemont	650.000
Baden	684.000
Portugal	672.000



Belgien	683.000
Österreich	700.000
Hessen	795.000
England	1.000.000
Preußen	1.060.000
Böhmen	1.530.000
Hannover	1.880.000
Ungarn	2.160.000
Sachsen	2.220.000
Irland	5.760.000
Europa gesamt	460.000 im Durchschnitt

 ▶ *Otto Hausner: Vergleichende Statistik von Europa, Lemberg 1865, S. 65*



 **Tab. 9 // Zahl der Grafen-, Marquis- und Vicomte-Familien in Europa 1865**

In ...	existieren ...
Italien	1.745 Familien dieses Ranges
Spanien	1.228 Familien dieses Ranges
Frankreich	1.029 Familien dieses Ranges
Deutsche Länder, davon in:	691 Familien dieses Ranges (mit Böhmen)
- Österreich	261
- Preußen	216 Familien dieses Ranges
- eigentliche deutsche Länder	214 Familien dieses Ranges
Großbritannien	448 Familien dieses Ranges
Portugal	181 Familien dieses Ranges
Polen	180 Familien dieses Ranges
Belgien	138 Familien dieses Ranges
Ungarn	125 Familien dieses Ranges
Rußland	125 Familien dieses Ranges
Schweden	69 Familien dieses Ranges
Niederlande	29 Familien dieses Ranges
Dänemark	21 Familien dieses Ranges
Schweiz	14 Familien dieses Ranges
Romanien	4 Familien dieses Ranges
Ionische Inseln	4 Familien dieses Ranges



Europa gesamt	6.021 Familien dieses Ranges
<p><sup>1</sup> ▶ <i>Otto Hausner: Vergleichende Statistik von Europa, Lemberg 1865, S. 65</i></p>	



<sup>1</sup> Tab. 10 // Verhältnis der Grafenfamilien zur europäischen Bevölkerung 1865

In ...	kommt 1 Grafenfamilien auf ... Einwohner
Spanien	13.000
Italien	14.400
Portugal	22.300
Belgien	34.400
Frankreich	36.300
Österreich	50.000
Schweden	56.400
Ionische Inseln	60.000
Großbritannien	63.000
Deutschland	68.000
- Preußen	- 78.000
- eigentliche deutsche Länder	- 79.000
Polen	84.000
Ungarn	103.000
Niederlande	124.000
Dänemark	126.000
Schweiz	181.000
Rußland	590.000
Romanien	1.000.000

<sup>1</sup> ▶ *Otto Hausner: Vergleichende Statistik von Europa, Lemberg 1865, S. 65-66*





☒ Tab. 11 // Anzahl männlicher Adelige in Österreich 1867

Kaiserreich Österreich, davon:	241.410
- Ungarn	- 163.380 (in 4 fürstl., 81 gräfl., 76 freiherrlichen und 395 indigenen Familien)
- Galizien	- 25.030
- Böhmen	- 2.278 (in 13 fürstl. 172 gräfl. u. 76 freiherrl. Familien)
- andere Kronländer	- 50.700
- Adelige Militärs in Gesamt-Öst.	- 4.640
- Adelige Priester in Gesamt-Öst.	- 266
Venetien (abgetreten an Italien)	8590

☐ ▶ *Nomen Nescio: Adelsstatistik, in: Vorarlberger Landeszeitung (Bregenz), Ausgabe Nr. 34 vom 21. März 1867, S. 3.*



☒ Tab. 12 // Anzahl männlicher Adelige in Österreich 1871

Kaiserreich Österreich, davon:	250.000, davon:
- Ungarn	- 163.000
- Galizien	- 24.900
- Böhmen	- 2.260 (in 14 fürstlichen, 172 gräflichen und 30 freiherrlichen Familien)

☐ ▶ *Nomen Nescio: Zur Adelsstatistik, in: Laibacher Zeitung (Laibach), Ausgabe Nr. 279 vom 5. Dezember 1871, S. 2045.*



☒ Tab. 13 // Anzahl männlicher Adelige in Europa in verschiedenen Jahren

Rußland (1837)	580.000
Österreich (1837)	249.000
Spanien (1785)	479.000
Frankreich (vor 1879)	355.000 [angeblich Familien, wohl eher aber Kopfzahl] - davon 4120 ältere Adelsfamilien



1 ► *Nomen Nescio: Adelsstatistik, in: Österreichisches Morgenblatt – Zeitschrift für Vaterland, Natur und Leben (ohne Ort), Ausgabe Nr. 139 vom 20. November 1837, S. 574.*



Tab. 14 // Anzahl männlicher Adelliger im Kaiserreich Österreich 1831-1851

Länder:	1831:	1834:	1840:	1851:
Österreich unter der Enns	4.920	4.676	4.332	2.759
Österreich ob der Enns	867	834	847	376
Salzburg	-	-	-	101
Steiermark	1.278	1.251	1.323	1.197
Kärnthen und Krain	1.034	1.006	939	-
Kärnten	-	-	-	459
Krain	-	-	-	130
Küstenland	1.055	1.121	1.048	933
Tirol und Vorarlberg	1.774	1.800	1.849	1.943
Böhmen	2.228	2.200	2.345	2.360
Mähren und Schlesien	1.164	1.146	1.109	-
Mähren	-	-	-	807
Schlesien	-	-	-	232
Galizien	30.138	31.229	32.212	23.603
Bukowina	-	-	-	1.560
Dalmatien	308	333	344	326
Lombardie	4.827	3.561	3.538	3.400
Venedig	3.830	3.837	4.024	4.020
Ungarn	254.539	255.000	275.600	-
Siebenbürgen	74.709	76.400	82.000	-
Militärgrenze	773	710	750	-
Österreich gesamt	383.444	385.104	412.260	-

1 ► *Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie 1831, 1834, 1840, 1851, jeweils im Teil A, Bevölkerungstabellen (je ohne Seitenangaben; in den anderen Jahrgängen dazwischen und später*



wurden Adelige nicht mehr ausgewiesen).



☒ Tab. 15 // Anzahl männlicher Adelige in Österreich 1837 im Überblick

Länder:	Gesamtbevölkerung	Davon Adelige:
Österreich unter der Enns	118.011	4.256
Österreich ob der Enns	833.406	1.276
Steiermark	913.406	1.276
Kärnthen und Krain	738.479	958
Küstenland	461.118	945
Tirol und Vorarlberg	814.892	1.797
Böhmen	4.927.581	2.252
Mähren und Schlesien	2.095.715	1.142
Galizien	4.563.089	32.190
Dalmatien	373.479	334
Lombardei	2.459.079	3.615
Venetien	2.074.118	3.988
Ungarn	11.676.300	276.300
Siebenbürgen	1.996.100	78.900
Militärgrenze	168.961	833
Österreich gesamt	34.209.009	401.063 ( entspricht 1,59 % )

☒ ►► *Nomen Nescio: Statistik des Adels in der österreichischen Monarchie, in: Der Humorist (ohne Ort), Ausgabe Nr. 268 vom 8. November 1845, S. 184.*



☒ Tab. 16 // Anzahl männlicher Adelige in Österreich 1837 in Details



Österreich unter der Ens - Viertel unter Stadt Wien - Wiener Wald - Viertel ober Wiener Wald - Viertel unter Manhartsberg - Viertel ober Manhartsberg	4.256 gesamt, davon: - 3.310 - 578 - 159 - 119 - 90
Österreich ob der Ens - Mühlkreis - Traunkreis - Hausruckkreis - Innkreis - Salzburger Kreis	850 gesamt, davon: - 262 - 175 - 91 - 59 - 263
Steiermark - Gratz (Graz) - Judenburg - Bruck - Marburg an der Drau - Cilli	1.276 gesamt, davon: - 852 - 73 - 153 - 120 - 78
Kärnten und Krain - Laibach - Neustadtl - Adelsberg - Klagenfurt - Villach	958 gesamt, davon: - 256 - 85 - 61 - 428 - 128
Küstenlande - Görzer Kreis - Istrianer Kreis	863 gesamt, davon: - 481 - 382
Böhmen - Stadt Prag - Kaurzim - Beraun - Bidschow - Budweis - Bunzlau - Chrudim - Czaslau - Ellbogen - Klattau - Königgrätz - Leitmeritz - Pilsen - Prachin - Rakonitz - Saatz - Tabor	2.252 gesamt, davon: - 810 - 90 - 72 - 41 - 97 - 95 - 68 - 108 - 161 - 68 - 89 - 122 - 90 - 120 - 48 - 93 - 80
Mähren und Schlesien - Brünn - Olmütz - Prerau - Hradisch - Iglau	1.142 gesamt, davon: - 374 - 153 - 79 - 88 - 144



- Znaim	- 47
- Troppau	- 154
- Teschen	- 103
Galizien	32.190 gesamt, davon:
- Lemberg	- 1.640
- Wadowice	- 292
- Bochnia	- 580
- Sandec	- 488
- Jaslo	- 434
- Tarnow	- 654
- Rzeszow	- 356
- Sanok	- 1.065
- Sambor	- 8.641
- Przemysl	- 659
- Zolkiew	- 568
- Zlozow	- 963
- Brzezan	- 2.259
- Stry	- 2.549
- Stanislawow	- 2.213
- Kolomea	- 2.185
- Tarnopol	- 2.549
- Czortkow	- 2.370
- Czernowitz	- 1.725
Tyrol und Vorarlberg	1.797 gesamt, davon:
- Unter-Innthal	- 220
- Ober-Innthal	- 56
- Pusterthal	- 103
- Kreis an der Etsch	- 334
- Kreis Trient	- 761
- Kreis Roverdo	- 273
- Vorarlberg	- 50
Dalmatien	334 gesamt, davon:
- Zara	- 48
- Spalato	- 125
- Ragusa	- 132
- Cattaro	- 29
Triest (Stadt, Umgebung)	82
Lombardie [sic!]	3.616 gesamt, davon:
- Mailand	- 1.352
- Brescia	- 579
- Cremona	- 96
- Mantua	- 290
- Bergamo	- 334
- Como	- 211
- Pavia	- 314
- Lodi und Crema	- 196
- Sondrio	- 244
Venetien	3.988 gesamt, davon:
- Venedig	- 808
- Verona	- 406
- Udine	- 611
- Padua	- 379



- Vicenza	- 540
- Treviso	- 724
- Rovigo	- 257
- Belluno	- 263

► *Siegfried Becher: Statistische Übersicht der Bevölkerung der österreichischen Monarchie nach den Ergebnissen der Jahre 1834 bis 1840, Stuttgart / Tübingen 1841, S. 351-354*



Tab. 17 // Adelige in Österreich 1834 und 1837 im partiellen Vergleich einzelner anderer Erhebungsgruppen

Erhebungsgruppe:	Anzahl total	in Prozent der Gesamtbevölkerung:
<b>Adelige (männliche)</b>		
- Jahr 1834	385.104	nicht erfaßt
- Jahr 1837	400.637	1,11
Bilanz daraus:	15.533 mehr	3,4
<b>Geistliche (männlich)</b>		
- Jahr 1834	63.473	nicht erfaßt
- Jahr 1837	66.101	0,18
Bilanz daraus:	2.628 mehr	0,5
<b>Beamte und Honoratioren (männlich)</b>		
- Jahr 1834	96.593	nicht erfaßt
- Jahr 1837	99.528	0,27
Bilanz daraus:	2.935 mehr	0,6
<b>Militär (männlich)</b>		
- Jahr 1834	nicht erfaßt	nicht erfaßt
- Jahr 1837	476.130	1,32
Bilanz daraus:	nicht erfaßt	nicht erfaßt
<b>Bauern (männlich)</b>		
- Jahr 1834	1.939.349	nicht erfaßt
- Jahr 1837	1.963.969	5,48
Bilanz daraus:	18.161 mehr	5,5
<b>Gewerbsleute und Künstler (männlich)</b>		
- Jahr 1834	260.258	nicht erfaßt
- Jahr 1837	261.385	0,73
Bilanz daraus:	1.100	0,2
<b>Sonstige nicht in eine Kategorie Gehörige</b>		
- Jahr 1834	6.469.978	nicht erfaßt
- Jahr 1837	6.697.211	18,7
Bilanz daraus:	227.233 mehr	51,0
<b>Nachwuchs (Geburt bis 15. Lebensjahr)</b>		
- Jahr 1834	6.578.729	nicht erfaßt
- Jahr 1837	6.682.533	18,66
Bilanz daraus:	103.804	23,1



Nachwuchs (16.-18. Lebensjahr)		
- Jahr 1834	952.146	nicht erfasst
- Jahr 1837	1.020.078	2,84
Bilanz daraus:	67.932	15,2
Bevölkerung 1837 gesamt:	35.878.864	100
- männlich	17.667.572	49,29
- weiblich	18.211.292	50,7
<p><sup>[1]</sup> ► <i>Siegfried Becher: Statistische Übersicht der Bevölkerung der österreichischen Monarchie nach den Ergebnissen der Jahre 1834 bis 1840, Stuttgart / Tübingen 1841, S. 354-356</i></p>		



 Tab. 18 // Mengenverhältnis des Adels zur Bevölkerung in Österreich 1837

Auf 1.000 Individuen fallen ...	Anzahl:
Geistliche	2
Beamte	3
Gewerbsleute und Künstler	7
Adelige	11
Militärs	13
Bauern	54
Nachwuchs bis 15. Lebensjahr	186
Nachwuchs 16.-18. Lebensjahr	29
Keiner Kategorie zugehörig	187
<p><sup>[1]</sup> ► <i>Siegfried Becher: Statistische Übersicht der Bevölkerung der österreichischen Monarchie nach den Ergebnissen der Jahre 1834 bis 1840, Stuttgart / Tübingen 1841, S. 355</i></p>	



 Tab. 19 // Anzahl der Adelligen in deutschen Ländern 1800-1950

Jahr 1800	120.000 bis 240.000 (entspricht 0,5-1,0 % der Bevölkerung)
Weimarer Republik (1918-1933)	60.000 bis 70.000
Bundesrepublik (ab 1945)	80.000



1 ►► *Christoph Franke: Adelsstatistik, in: Eckart Conze (Hg.): Kleines Lexikon des Adels, München 2005, S. 41.*



Tab. 20 // Anzahl der in Adelslexika behandelten Adelsfamilien

Kneschke: Neues deutsches Allgemeines Adelslexikon (1859-1870) in 9 Bänden	etwa 14.000
Hefner: Stammbuch des blühenden und abgestorbenen Adels (1860-1866) in 4 Bänden	etwa 35.000

1 ►► *W. K. Prinz von Isenburg: Zur Statistik des deutschen Adels, in: Deutsches Adelsblatt (Berlin), Ausgabe Nr. 2 vom 9. Januar 1937, S. 33.*



Tab. 21 // Anzahl der in den Gothaischen Genealogischen Taschenbüchern des Adels behandelten Adelsfamilien bis 1936

Regierende und vormals regierende fürstliche Familien	29
Standesherrliche Familien	54
Sonstige deutsche Fürstenfamilien	49
Grafenfamilien, davon:	787
- vor 1400 bereits nachgewiesener Uradel	- 307
- nach 1400 entstandener Adel	- 480
Freiherrenfamilien, davon:	1.867
- vor 1400 bereits nachgewiesener Uradel	- 569
- nach 1400 entstandener Adel	- 1.298
Untitulierter Adel, davon:	3.103
- vor 1400 bereits nachgewiesener Uradel	- 526
- nach 1400 entstandener Adel	- 2.577
Gesamtzahl behandelter Familien im „Gotha“ bis 1936	5.789



☰ ► *W.K. Prinz von Isenburg: Zur Statistik des deutschen Adels, in: Deutsches Adelsblatt (Berlin), Ausgabe Nr. 2 vom 9. Januar 1937, S. 33.*



☰ Tab. 22 // Anzahl männlicher Adelliger in Österreich 1867

Es lebten in Österreich ...	Anzahl männlicher Adelliger:
Gesamt, davon	250.000
- in Galizien	- 24.000
- in Ungarn	- 163.000
- in Böhmen	- 2.260 (darunter 14 fürstliche, 172 gräfliche, 30 freiherrliche Familien)

☰ ► *Nomen Nescio: Österreichische Adels-Statistik, in: Nürnberger Anzeiger (Nürnberg), Ausgabe Nr. 307 vom 5. November 1865, S.1.*



☰ Tab. 23 // Adel und Nichtadel im preußischen und bayerischen Offizierkorps zwischen 1848 von 1859

Land und Jahr:	Adelige Offiziere:	Nichtadelige Offiziere:
Preußen 1853 (nur in den jeweils ersten drei Regimentern)	74 (Kürassiere) 169 (Infanterie) 53 (Artillerie)	5 (Kürassiere) 46 (Infanterie) 212 (Artillerie)
Preußen 1856 - davon Linieninfanterieoffiziere - Kavallerieoffiziere (926 ges.)	4.961 1.912 830	6.825 984 96
Österreich 1837 - davon nur in der Kavallerie - nur in der Artillerie	11.814 Offiziere und 28.600 Cadetten und Unteroffiziere (Niederadel) 1.190 340	- 510 1.360
Österreich 1854	4.961	5.339
Bayern 1859 (1809 gesamt) - davon Kavallerie-Offiziere - Infanterie-Offiziere	615 199 345	1.194 88 850



- Artillerie-Offiziere	57	162
- Genie-Offiziere	14	94

<sup>1</sup> » *Wilhelm Kellner: Taschenbuch der politischen Statistik Deutschlands oder Aufstellung der staatlichen Einrichtung Gesamt-Deutschlands sowohl als der einzelnen deutschen Staaten, Frankfurt am Main 1864, S. 18*



<sup>2</sup> Tab. 24 // Adelige Weltkriegstote 1914/18 und 1933/45	
Erster Weltkrieg	4.780 Tote (davon 4.010 Gefallene)
Zweiter Weltkrieg	8.248 (davon 4.690 Gefallene)

<sup>1</sup> » *Thomas Freiherr von Fritsch: Gedenkbuch des deutschen Adels (Rezension), in: Deutsches Adelsblatt, Jahrgang VI, Ausgabe Nr. 12 vom 15. Dezember 1967, S. 261.*



<sup>2</sup> Tab. 25 // Anzahl Adelliger im Kurfürstentum Pfalzbayern 1805	
Es lebten im ...	Kopfzahl des Adels inklusive der Staatsbeamten:
Herzogtum Bayern	
- Rentamt München	- 3.377
- Rentamt Landshut	- 723

<sup>1</sup> » *Johann Georg Heinrich Hassel: Statistischer Umriss der sämtlichen europäischen Staaten in Hinsicht ihrer Grösse, Bevölkerung, Kulturverhältnisse, Handlung, Finanz- und Militärverfassung und ihrer außereuropäischen Besitzungen: Specialstatistik der sämtlichen Deutschen Staaten in einzelnen Umrissen mit Ausschlusse der Oestreichischen, Preussischen, Dänischen, Schwedischen und Russischen Reichsgebiete, Band 2, Braunschweig 1805, S. 14-15.*





☒ Tab. 26 // Anzahl der Adeligen in Ungarn 1785

Männliche	162.947
Weibliche	162.947
Summe beider	325.894 in 65.000 Familien zu circa je fünf Personen; bei einer Gesamtbevölkerung von 7.008.574 Köpfen heißt dies: „jeder 21. war damals und ist wohl auch noch jetzt bey uns ein Edelmann.“

☒ ► Martin v.Schwartner: *Statistik des Königreichs Ungern [sic!], Band 1, Ofen 1800, S. 212.*



☒ Tab. 27 // Anzahl der Adeligen in Teilen von Ungarn 1817

Gespanschaft	Adelige Männer:	Nichtadelige Männer und Frauen:
Presburg	10.506	173.358
Neutra	5.810	302.383
Trentschin	3.118	237.333
Thurocz	1.681	36.024
Arva	932	82.848
Liptau	1.663	59.924
Zolyom-Sohl	648	52.875
Barsch	1.714	98.508
Honth	1.775	82.636
Gran	247	40.609
Neograd	?162	157.037
Pesth	3.731	303.511
Bács	1.598	244.169
Oedenburg (Soprony)	3.562	142.739
Komorn	4.691	92.573
Stuhlweißenburg	2.924	1100.566
Veszprim (Wesprim)	9.487	132.621
Eisenburg	7.816	214.135
Szalad	7.977	211.759
Tolna	1.391	142.317
Schymegh	2.113	165.621
Barany	701	193.513



Heve	5.802	170.460
Borsod	9.952	125.141
Torna	823	8.723
Aba-Ujvar	4.467	119.831
Gömör	4.435	137.874
Zisp	1.047	107.719
Scharosch	961	139.294
Unghvár	1.428	76.702
Beregh	2.216	79.217
Zemplin	961	139.294
Szabolt	6.779	120.415
Heiduckenstädte	1.432	22.294
Szathmar	9.476	147.385
Marmaros	8.449	99.682
Bihar	5.149	346.903
Ugocs	1.303	32.627
Csongrad	425	63.117
Bekes	254	92.209
Csánad	111	34.477
Arad	715	182.560
Torontal	108	205.701
Temes	134	232.898
Kraschowa	124	187.502
Posega	150	129.641
Verovicz	150	129.641
Sirmi	55	89.721
Warasdin	611	98.254
Kreutz	2.576	56.962

<sup>1</sup> ►► *Christian Gottfried Daniel Stein: Handbuch der Geographie und Statistik nach den neuesten Ansichten, Band 2, Leipzig 3. Auflage 1817, S. 95-108.*



☒ Tab. 28 // Adelige und nichtadelige preußische Offiziere 1853 und 1859

Rang und Jahr:	Gesamt	davon adelig (Personen)	in Prozent:
----------------	--------	-------------------------	-------------



<b>Generäle</b>			
- 1853	130	118	90,8
- 1859	47	43	91,4
<b>Obristen</b>			
- 1853	122	84	68,9
- 1859	79	68	86,1
<b>Stabsoffiziere</b>			
- 1853	406	292	71,9
- 1859	267	210	78,1
<b>Hauptleute, Rittmeister</b>			
- 1853	1.527	1.046	68,5
- 1859	712	509	71,5
<b>Premier-Lieutnants</b>			
-1853	936	618	66,0
-1859	726	419	56,1
<b>Seconde-Lieutnants</b>			
- 1853	2.916	1.786	61,3
- 1859	358	235	65,7
<b>Offiziere gesamt</b>			
- 1853	6.037	3.944	65,3
- 1859	2.210	1.484	67,1
<p>☞ Freimund Gutmuths: <i>Patriotische Untersuchungen bezüglich preußischer Zustände, Hamburg 1860, S. 12.</i></p>			



☞ Tab. 29 // Mitgliederzahlen der Deutschen Adelsgenossenschaft 1884-1939

Im Jahre ...	waren ... Mitglieder in der Adelsgenossenschaft gemeldet
1875	50
1883	174
1884	206
1887	556
1897	1.603
1902	1.983
1907	2.329
1914	2.400
1918	1.600
1920	2.885
1921	5.000



1923	14.000
1925	17.000
1930	17.000
1937	15.150
1939	19.700

 **» Zusammenstellung aus den verschiedenen von der Deutschen Adelsgenossenschaft mit Verlagsort Berlin herausgegebenen Kalendern (Jahrbüchern) der Deutschen Adelsgenossenschaft für die entsprechenden Jahre.**



 **Tab. 30 // Mitgliederzahlen der Deutschen Adelsgenossenschaft 1908-1940**

Landesabteilung:	Gegründet:	1908:	1911:	1915:	1920:	1926:	1930:	1937:	1940:
Baden mit Elsaß-Lothringen	März 1908	78	-	-	-	-	-	-	-
Baden	Mai 1910	-	69	108	-	491	503	495	439
Bayern	Mai 1897	175	153	182	52	1.048	1.013	1.047	1.089
Berlin	1888	252	297	318	334	-	-	1.556	1.420
Brandenburg	Oktober 1923	-	-	-	-	3.200	2.472	923	916
Elsaß-Lothringen	März 1908	-	35	37	-	-	-	-	-
Frankfurt Oder	Juni 1921	58	59	53	-	-	328	-	342
Hamburg	Juni 1921	-	-	-	-	334	352	280	276
Hannover-Oldenburg	Februar 1912	-	-	128	126	1.335	1.143	1.262	1.172
Hessen-Darmstadt	1921	-	-	-	-	187	177	195	193
Hinter (Ost-) pommern	April 1921	-	-	-	-	526	455	433	354
Kassel	Juni 1921	-	-	-	-	528	441	390	391
Magdeburg-Anhalt	April 1920	-	-	-	-	815	986	692	681
Mecklenburg	Mai 1920	-	-	-	-	1.038	875	809	777
Oberlausitz	1888	51	-	-	-	-	-	-	-
Ostmark	Juni 1921	-	-	-	-	-	-	377	-
Ostpreußen	1880er Jahre	140	140	152	116	523	477	379	406
Pommern	Mai 1903	108	100	92	94	847	853	855	806
Posen	März 1907	111	111	104	-	-	-	-	-



Rheinland	Dez. 1889	174	180	193	136	790	827	781	716
Sachsen	Oktob. 1888	264	-	266	211	885	843	1.226	1.237
Schlesien	April 1892	413	432	366	294	1.237	1.161	1.504	1.732
Schleswig-Holstein	Juni 1920	-	-	-	-	340	249	164	204
Thüringen	Juni 1890	182	183	182	207	595	-	809	735
Thüringen-Ost	1923	-	-	-	-	-	553	-	-
Thüringen-West	1923	-	-	-	-	-	514	-	-
Westfalen-Lippe	April 1901	86	91	92	104	407	370	490	491
Württemberg-Hohenzollern	März 1922	-	-	-	-	331	376	483	471
Nicht zugeordnet	-	-	-	-	-	-	104	191	276

<sup>1</sup> ▶▶ Zusammenstellung aus den verschiedenen von der Deutschen Adelsgenossenschaft mit Verlagsort Berlin herausgegebenen Kalendern (Jahrbüchern) der Deutschen Adelsgenossenschaft für die entsprechenden Jahre.



☒ Tab. 31 // Anzahl der Adelligen in Europa 1862

Europa gesamt, davon in:	2.807.600
Rußland	807.600
Österreich	800.000
Spanien	483.000
Preußen	177.600
Frankreich	120.000
England	16.800
Liechtenstein	10

<sup>1</sup> ▶▶ *Nomen Nescio: Wie viel Adelige gibt es in Europa?, in: Neuigkeits-Welt-Blatt (Wien), Ausgabe Nr. 149 vom 1. Juli 1876, S. 9 (dritter Bogen)*



☒ Tab. 32 // Zahl ehemaliger Adelliger im Offizierkorps der Reichswehr 1926



Ränge:	davon dem historischen deutschen Adel angehörig (ca.):
Oberleutnants	~ 14 %
Hauptleute	~ 20 %
Majore / Oberstleutnants	~ 25 %
Oberste	~ 10 %
Generalmajore und Generaleutnante	~ 50 %
Generale	~ 66 %

<sup>[1]</sup> ► *Nomen Nescio: Die Zahl der adligen Offiziere in der deutschen Reichswehr, in: Die Rote Fahne (Wien), Ausgabe Nr. 79 vom 2. April 1926, S. 3.*



 **Tab. 33 // Zahl ehemaliger Adelliger im Offizierkorps der Reichswehr 1927**

Heeresgattung:	Gesamtzahl der Offiziere:	davon ehemals adelig:
Kommandostellen	724	162
Infanterie	1.512	265
Pioniere	77	3
Artillerie	589	21
Kavallerie	595	265
Offizierkorps gesamt	3.798	781 (~ 20 %)

<sup>[1]</sup> ► *Nomen Nescio: Fast 800 adlige Offiziere im deutschen Heer, in: Neues Wiener Journal (Wien), Ausgabe Nr. 11.941 vom 19. Februar 1927, S. 3*



 **Tab. 33 // Adelsanteil im österreichisch-ungarischen Offizierkorps 1886 nach Truppenarten**

Truppenart:	davon adelig:
Generalität	80 %
Kavallerie	52 %
Generalstab	44 %
Armeestand	29 %



Gestütsbranche	26 %
Genie	24 %
Bauverwaltungs-Offizierskorps	24 %
Jäger	22 %
Eisenbahner, Telegraphen	18 %
Pioniere	17 %
Infanterie	13 %
Artillerie	12 %
Train	7 %
Montur-Verwaltungs-Anstalten	6 %
Sanitätswesen	0 %

☰ ► *Nomen Nescio: Der Adel in der k.k. Armee,*  
*in: Wiener Allgemeine Zeitung (Wien), Ausgabe Nr. 2137 vom 9. Februar 1886, S.4*



☰ Tab. 33 // Adelsanteil im österreichisch-ungarischen Offizierkorps 1886 nach Rängen

Rang:	Gesamtzahl:	davon adelig:	in Prozent
Feldmarschälle	1	1	100 %
Feldzeugmeister	29	29	100 %
Feldmarschall-Leutnante	85	71	84 %
Generalmajore	189	103	74 %
Obersten	295	172	58 %
Oberstleutnants	335	142	42 %
Majore	689	221	32 %
Hauptleute, Rittmeister	3.819	768	20 %
Oberleutnants	4.191	819	20 %
Leutnants	9.381	1.470	16 %
Gesamte Armee	18.964	3.796	20 %



<sup>11</sup> ►► *Nomen Nescio: Der Adel in der k.k. Armee,*  
in: *Wiener Allgemeine Zeitung (Wien), Ausgabe Nr. 2137 vom 9. Februar 1886, S.4<sup>11</sup>*



 Tab. 33 // Adelsanteil am Grundbesitz in Böhmen 1886

Besitzende:	Hektar	in % landtäflichen Grundes
Mitglieder des Kaiserhauses	50.581,47	2,1 %
Hofdomänen	1.291,00	0,074 %
Staatsdomänen	5.590,34	0,31 %
Land	1.098,81	0,061 %
Fürsten	656.675,27	37,1 %
Grafen	557.349,08	31,5 %
Freiherren	97.847,82	5,53 %
Ritter	30.962,06	1,75 %
Edle	27.010,40	1,54 %
Geistliche Korporationen	112.511,95	6,36 %
Fonds, Stiftungen	10.953,27	0,62 %
Städte	67.589,12	3,81 %
Bürgerliche (Aktiengesellschaften, Sparkassen)	149.739,72	8,47 %

<sup>11</sup> ►► *Nomen Nescio: Vertheilung des landtäflichen Besitzes in Böhmen,*  
in: *Prager Tagblatt (Prag), Ausgabe Nr. 139 vom 21. Mai 1901, S.2*



<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=bbr&datum=19080701&query=%22tabelle+adel%22~30&ref=anno-search&seite=6>

11 Es befindet sich hier auch noch eine weit detailliertere Tabelle, die auch die Anteile der einzelnen Adelsrangstufen vom regierenden Fürsten bis hinab zum untitulierten Adel an jeder Truppartaufzeigt.



Tab. 33 // Adel und Nichtadel im österreichisch-ungarischen Offizierkorps  
1891 nach Truppengattungen

Heeresgattung:	davon adelig:	davon nichtadelig:	Gesamtzahl Offiziere:
Generalität	185 (76 %)	58 (24 %)	243
Garden	65 (60 %)	43 (40 %)	108
Generalstab	117	175	292
Infanterie	994 (13,2 %)	6.520 (86,8 %)	7.514
Jägertruppe	174 (23 %)	625 (77 %)	799
Kavallerie	972 (55,2 %)	790 (44,8 %)	1.762
Artillerie	245 (12,7 %)	1.680 (87,3 %)	1.925
Genietruppen	135 (24,8 %)	409 (75,2 %)	544
Pioniere, Eisenbahner, Telegraphen	28 (11,7 %)	212 (88,3 %)	240
Train	21 (6,3 %)	313 (93,7 %)	334
Sanitätstruppen	42 (5 %)	70 (95 %)	83
Gesamt nur Heer	2.940	10.904	13.844
Kriegsmarine	163 (28,3 %)	275 (71,7 %)	438
Gesamt Heer und Marine	3.103 ( %)	11.179	14.282

<sup>i</sup> ►► *Nomen Nescio: Adel und Bürgertum in der Armee und Kriegsmarine,*  
in: *Pester Lloyd (Pest), Ausgabe Nr. 113 vom 25. April 1891, S.7*



Tab. 33 // Adel und Nichtadel im österreichisch-ungarischen Offizierkorps  
1891 nach Rangstufen

Rang:	adelig:	nichtadelig:
Generale der Kavallerie, Feldzeugmeister, Admirale	27	-
Feldmarschall-Leutnants, Vizeadmirale	66 (60 %)	20
Generalmajore, Konteradmirale	101 (13,2 %)	39
Obersten, Linienschiffskapitäne	199 (23 %)	159



Oberstleutnante, Fregattenkapitäne	148 (55,2 %)	227
Majore, Korvettenkapitäne	180 (12,7 %)	412
Hauptleute, Rittmeister, Linien- schiffs-Leutnant	840 (24,8 %)	3.364
Oberleutnants, Linienschiff-Fähnriche	892 (	3.870
Leutnants	650	3.088

<sup>1</sup> ▶ *Nomen Nescio: Adel und Bürgertum in der Armee und Kriegsmarine, in: Pester Lloyd (Pest), Ausgabe Nr. 113 vom 25. April 1891, S. 7*



<sup>1</sup> Tab. 33 // Adel und Nichtadel in der Beamtenschaft österreichischer Ministerien 1899

Ministerium:	adelig	nichtadelig
... des Äußeren	47	9
... des Inneren	60	30
... des Unterrichts	27	?
... das Handels	33	?
... der Finanzen	41	103

<sup>1</sup> ▶ *Nomen Nescio: Die Vorrechte des Adels in Österreich, in: Volksblatt (Wien), Ausgabe Nr. 11 vom 13. April 1899, S. 3*



<sup>1</sup> Tab. 33 // Adelsmitglieder nach Parteien in Österreich 1900

Politische Vereinigung:	Gesamtzahl	davon adelig:
Jungtschechischer Klub	61	2
Deutsche Volkspartei	41	5
Fortschrittspartei	36	2
Südslavenklub	33	3
Klub der Katholischen Volkspartei	28	3
Christlich-Soziale Vereinigung	27	2



Polenklub	56	35
Sozialdemokratischer Klub	?	0
Schönerianer	?	0
Polnische Volkspartei	?	0
Gruppe Stojalowski	?	0

<sup>[1]</sup> ► *Nomen Nescio: Auch eine Statistik, in: Arbeiter-Zeitung (Wien), Ausgabe Nr. 265 vom 27. September 1900, S.3*



<sup>[1]</sup> Tab. 33 // Adel im preußischen Justizdienst 1894

Richter - 1860er Jahre - 1875 - 1880er Jahre	davon adelig: - 9 bis 10 % - 8 % - 6,7 %
Assessoren - Sommer 1883 - Sommer 1884 - 1894	davon adelig: - 4,9 % - 5,3 % - 5,0 %
Gerichtsreferendare - 1874 - 1880 - 1884	davon adelig: - 8,25 % - 6,60 % (236 von gesamt 3.590) - 6,65 % (260 adelig von gesamt 3.913)

<sup>[1]</sup> ► *Nomen Nescio: Der Adel in der preußischen Justiz, in: Zeitschrift für preußisches Recht, Band IV, Lankwitz bei Berlin 1884, S. 495*



<sup>[1]</sup> Tab. 33 // Grundbesitzgröße deutscher fürstlicher und gräflicher Standesherrschaften 1862

A. Fürstliche Standesherrschaften:	Umfang der Besitzungen in Quadratmeilen:
Reichsfürstenrat - Aremberg, Meppen - Salm, Ahaus-Anholt	- 52 - 30



- Fürstenberg, Trochtelfingen	- 32
- Schwarzenberg, Hohenlandsberg	- 6
- Thurn und Taxis, Ostrach	- 28
<b>Gesamt:</b>	<b>148</b>
<b>Wetterauische Kurie</b>	
- Isenburg-Birstein	- 7
- Isenburg-Büdingen	- 3,5
- Leiningen-Amorbach-Miltenberg	- 24,5
- Salm-Reiffenstein, Krautmar	- 1
- Schaumburg-Österreich	- 2
- Schönburg-Waldenburg	- 8
- Solms-Braunfels, Greifenstein	- 9
- Solms-Hohensolms-Lich	- 4
- Sayn-Wittgenstein, Berleburg	- 4
- Sayn-Wittgenstein, Wittgenstein	- 5
<b>Gesamt:</b>	<b>68</b>
<b>Schwäbische Kurie</b>	
- Fugger-Babenhausen	- 7
- Von der Leyen-Geroldseck	- 2
- Oettingen-Spielberg	- 4
- Oettingen-Wallerstein	- 11
- Waldburg-Wolfegg-Waldsee	- 6
- Waldburg-Zeil-Trauchburg	- 5
- Waldburg-Zeil-Wurzach	- 2
- Windischgrätz, Egloffs	- 1
<b>Gesamt:</b>	<b>38</b>
<b>Fränkische Kurie</b>	
- Hohenlohe-Langenburg	- 4
- Hohenlohe-Oehringen, Schlawentzitz	- 10
- Hohenlohe-Kirchberg	- 2
- Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein	- 7
- Hohenlohe-Waldenburg-Jagstberg	- 3
- Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst	- 9
- Löwenstein-Wertheim-Freudenberg	- 6
- Löwenstein-Wertheim-Rosenberg	- 12
<b>Gesamt:</b>	<b>53</b>
<b>Westfälische Kurie</b>	
- Bentheim-Tecklenburg-Rheda	- 5
- Bentheim-Steinfurt	- 18
- Croy-Dülmen	- 6
- Salm-Horstmar	- 13
- Wied, Neuwied und Runkel	- 10
<b>Gesamt:</b>	<b>52</b>
<b>B. Gräfliche Standesherrschaften:</b>	<b>Umfang der Besitzungen in Quadratmeilen:</b>
<b>Wetterauische Kurie</b>	
- Görtz-Schlitz	- 2
- Isenburg-Meerholz	- 2
- Isenburg-Philippseich	- 2
- Isenburg-Wächtersbach	- 2,5
- Leiningen-Billigheim	- 1
- Leiningen-Neudenu	- 1
- Leiningen-Westerburg-Ilbenstein	- 1



- Neu-Leiningen-Westerburg	- 2
- Orttenburg-Tambach	- 1
- Schönburg-Glauchau-Rochsburg	-4
- Schönburg-Wechselburg	- 5
- Solms-Laubach	- 3
- Solms-Rödelheim	- 2,5
- Stolberg-Wernigerode	- 6,5
- Stolberg-Stolberg	- 5,5
- Stolberg-Roßla	- 7
Gesamt:	48
Schwäbische Kurie	
- Fugger-Kirchberg-Weissenhaus	- 3
- Fugger-Glött-Oberndorf	- 1
- Fugger-Kirchheim-Hoheneck	- 1
- Königsegg-Aulendorf	- 2,5
- Neipperg-Schwaigern	- 1
- Pappenhem	- 3
- Rechberg-Rothenlöwen	- 2,5
Gesamt:	14
Fränkische Kurie	
- Castell, Burghaßlach	- 3
- Erbach-Wartenberg-Roth	- 4
- Erbach-Fürstenau	- 3
- Erbach-Schönberg	- 3
- Giech, Thurnau	- 2
- Rechtern-Limpurg-Speckfeld	- 3
- Schönborn-Wiesentheid	- 4
Gesamt:	22
Westfälische Kurie	
- Plettenberg-Mietingen	- 05
- Quadt-Isny	- 1
- Schaesberg-Thannheim	- 1,5
- Törring-Gutenzell	- 1
- Waldbott-Bassenheim-Buxheim	- 1
Gesamt:	5
C. Summe aller Standesherrschaften:	
- fürstliche	- 89
- gräfliche	- 358
Gesamt:	447
<p>1) » Georg von Viebahn: <i>Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands, Band 2 (Bevölkerung, Bergbau, Bodenkultur), Berlin 1862, S. 304-305</i><sup>12</sup></p>	

12 Hier auch noch ausführlichere Daten im Original hinsichtlich der Lage der teil arrondierten, teils aber auch verstreut liegenden einzelnen Besitzungen in den Ländern Preußen, Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen, Hannover, Kurhessen, Hessen-Darmstadt und Nassau.



Tab. 33 // Zahl preußischer Hochadelsfamilien 1862

Der Herrenkurie des vereinigten Landtags seit 1847 angehörend, davon:	71	5 Herzöge, 24 Fürsten
Preußen, Provinz	5	Dohna (Dohna-Dohna, Dohna-Schlobitten, Dohna-Lauck, Dohna-Schlodien), Keyserling-Rautenburg
Posen, Großherzogtum	5	Sulkowski-Reisen, Thurn und Taxis-Krotoschin, Radziwill-Przygodzice, Raczynski-Oberzycko, Taczanowski-Taczanowo
Pommern, Provinz	1	Putbus-Putbus
Brandenburg, Provinz	12	Lynar-Drehna, Schönaich-Carolath-Amtitz, Solms-Baruth, Arnim-Boitzenburg, Solms-Sonnenwalde, Schulenburg-Lieberose, Brühl-Forst und Pforten, Redern-Greifenberg, Lynar-Lübbenau, Hardenberg-Neuhardenberg, Gutzmerow-Großleuthen, Houwald-Straupitz, Voß-Buch, Pückler-Branitz
Schlesien, Provinz	23	Württemberg-Carlsruh, Ratibor-Rauden, Talleyrand-Sagan, Hohenlohe-Schlawenzitz, Carolath-Beuthen, Pleß-Fürstenstein und Pleß, Liechtenstein-Hoschütz, Lichnowski-Kuchelna und Krzyzanowitz, Hatzfeld-Trachenberg, Hohenlohe-Koschentin, Biron-Curland-Wartenberg, Reichenbach-Goschütz, Herberstein-Grafenort, York-Wartenburg-Kleinoels, Schaffgotsch-Kynast, Burghauß-Laasan, Sandretzky-Sandrachütz-Langenbielau, Maltzan-Militsch, Althann-Mittenwalde, Henkel-Donenrsmark-Beuthen, Oppersdorf-Oberglogau, Stolberg-Wernigerode-Peterswaldau, Dyhrn-Reesewitz, Niederlande-Muskau, Braunschweig-Oels
Sachsen, Provinz	4	Stolberg-Wernigerode, Asseburg-Falkenstein-Meisdorf, Werthern-Beichlingen, Anhalt-Dessau-Walter-Nienburg
Westfalen, Provinz	11	Aremberg-Recklinghausen, Croy-Dülmen, Salm-Anholt und Horstmar, Bentheim-Tecklenburg-Rheda-Hohenlimburg, Bentheim-Steinfurt-Burg-Steinfurt, Wittgenstein-Berleburg, Rheina-Wolbeck-Rheina, Bocholtz-Alme, Gemen-Velen, Fürstenberg-Herdringen, Westphalen-Laer



Rheinprovinz	10	Solms-Braunfels-Hohensolms, Wied-Neuwied, Salm-Reifferscheid-Dyck, Hatzfeld-Wildenburg-Schönstein und Kalkum, Aremberg-Schleiden, Wittgenstein-Sayn, Schaesberg-Schöller, Hoensbroech-Haag, Stolberg-Gimborn, Waldbott-Bassenheim
--------------	----	---

<sup>[1]</sup> ► Georg von Viebahn: *Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands, Band 2 (Bevölkerung, Bergbau, Bodenkultur), Berlin 1862, S. 304-305<sup>13</sup>*



Tab. 33 // Verteilung des Grundbesitzes auf Adel und Nichtadel in Preußen 1862

Gebiete:	Güter der Adeligen:	Güter der Bürgerlichen und Korporationen:
A. Baltisches Preußen	2.825 gesamt, davon:	2.749 gesamt, davon:
- Preußen	- 788	- 1.525
- Posen	- 957	- 483
- Pommern	- 1.046	- 696
- Schievelbein-Dramburg	- 34	- 45
B. Mittleres Preußen	3.502 gesamt, davon:	2.373 gesamt, davon:
- Brandenburg	- 978	- 588
- Schlesien	- 1.857	- 1.275
- Sachsen	- 563	- 461
- Altmark	- 104	- 49
C. Westliches Preußen	698 gesamt, davon:	195 gesamt, davon:
- Westfalen	- 378	- 47
- Rheinprovinz	- 318	- 148
- Hohenzollern	- 2	- 0
Total:	7.025	5.317

<sup>[1]</sup> ► Georg von Viebahn: *Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands, Band 2 (Bevölkerung, Bergbau, Bodenkultur), Berlin 1862, S. 310<sup>14</sup>*

13 Hier auch noch ausführlichere Daten im Original hinsichtlich der Lage der teil arrondierten, teils aber auch verstreut liegenden einzelnen Besitzungen in den Ländern Preußen, Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen, Hannover, Kurhessen, Hessen-Darmstadt und Nassau.

14 Hier auch noch ausführlichere Daten im Original hinsichtlich der rechtlichen Eigenschaft der Güter.



Tab. 33 // Ständische Herkunft der Bettler im Zarenreich Rußland 1889

Kategorie	Zahl der Bettler	
Total, davon	293.445, davon:	ermittelt durch Feststellung in „54 Gouvernements, 9 Gebieten und 8 Städten“ <sup>15</sup>
Kleinbürger	43.434	
Bauern	181.932	
Adelige	3.235	„Die meisten adeligen Bettler besitzt Moskau.“
Reservisten, Soldaten	11.345	
Kaufleute	20	
aus anderen Ständen	35.039	

<sup>15</sup> ► *Nomen Nescio: Russische Bettler, Marburger Zeitung (Marburg an der Drau), Ausgabe Nr. 73 vom 12. September 1889, S. 3.*



Tab. 33 // Zusammensetzung des k. k. österreichisch-ungarischen Offizierkorps 1866

Gruppen:	Zahl:
Gesamt, davon:	15.261 („wobei jene Herren Regiments-Inhaber, die einen Armee-Rang nicht bekleiden, ungerechnet sind)
- Erzherzöge	- 21
- Herzöge	- 5
- Prinzen	- 26
- Fürsten	- 50
- Grafen	- 590
- Barone	- 898
- Ritter	- 570

15 „Wenn man annimmt, daß in den neun Gouvernements und den fünf Gebieten, die der Regierunqs-Kommission in der Bettlerfrage noch keine Auskunft ertheilten, das Verhältniß der Bettlerzahl zur Einwohnerzahl durchschnittlich den übrigen gleichkommt, so wird die Gesamtzahl der Bettler des ganzen Reiches mehr als 350.000 Menschen betragen.“



- Adelige	- 2.800
- Bürgerliche	- 10.300

❶ ► *Nomen Nescio: Offiziercorps der k. k. Armee, in: Tagesbote (Brünn), Ausgabe Nr. 4 vom 5. Jänner 1866, S. 3.*



☒ Tab. 33 // Adelige in Livland 1855	
Bevölkerungsgruppen:	Zahl:
Gesamt, davon:	858.825
- weiblich	- 453.087
- männlich	- 405.738
darunter:	
- Adelige des Erbadels	- 4.611
- Adelige des Personaladels	- 2.681
- Ausländer	- 3.932

❶ ► *Nomen Nescio: Zur Statistik Livlands und Rigas, in: Rigaische Stadtblätter (Riga), Ausgabe Nr. 47 vom 22. November 1856, S. 3*



☒ Tab. 33 // Berufe des Adels 1879							
Gebiet:	Militär im Dienst	Militär außer Dienst	Civil im Dienst	Civil außer Dienst	Geistliche	Hofdienst	berufslos
Cisleithanien	188	199	100	39	21	349	372
Transleithanien	41	48	57	15	7	158	273
Süddeutschland	92	36	36	6	4	106	80
Norddeutschland	220	218	114	38	7	124	228
Ausland	18	28	14	3	1	20	71
Total:	789	714	409	129	57	1.017	1.294
Berufe							



- vor 1700	- 252	- 271	- 130	- 53	- 27	- 442	- 520
- nach 1700	- 537	- 469	- 279	- 76	- 30	- 575	- 774

<sup>1</sup> ▶▶ *H. Kleine: Der Verfall der Adelsgeschlechter statistisch nachgewiesen – Ein Mahnruf an den deutschen, österreichisch-ungarischen und baltischen Adel im Interesse seiner Selbsterhaltung, Leipzig 1879, S. 64 (Tabelle 9)<sup>16</sup>*



☒ Tab. 33 // Ehrenamtlich tätige männliche Mitglieder der Landesabteilung Pommern der Deutschen Adelsgenossenschaft in Verbänden 1932 (pro 100 Adelige)

Verbände-Orientierung:	leitend darin tätig:	nur einfaches Mitglied:
vaterländisch	151	171
wirtschaftlich	66	40
öffentlich-rechtlich	52	23
kirchlich	42	28
kulturell	11	-
Total:	311	262

<sup>1</sup> ▶▶ *Gustav v.Ziehlberg (Heisterman v.Ziehlberg): Der Adel in der Statistik! – Ist er noch führend und tätig?, in: Deutsches Adelsblatt (Berlin), Ausgabe Nr. 41 vom 10. Oktober 1931, S.655*



☒ Tab. 33 // Ledige Angehörige historischer Grafenfamilien 1953

Alterskohorten in Jahren:	männliche Ledige:	weibliche Ledige:
10-19	100 %	100 %
20-29	84 %	96 %
30-39	48 %	62 %
40-49	25 %	42 %
50-59	16 %	28 %

16 Dort insgesamt zehn Tabellen zur Altersstruktur, Ehefruchtbarkeit, Eheschließung etc.



60-69	13 %	26 %
70-79	12 %	26 %
80-89	12 %	26 %

<sup>1</sup> ► Irmgard von Pfeffer: *Zahlen-Spiegel*, in: *Genealogisches Handbuch der gräfliche Häuser, Abteilung B, Band 1, Glücksburg 1953, S. XXVIII-XXIX* (aufgrund allein der Auszählung der in diesem Bande publizierten Daten; bringt auch weitere Grafiken und Daten zu Gefallenen, Altersaufbau).